



August 2019 | Ausgabe 52



ARGENTINA TECNOLÓGICA

ADIMRA + Industria + Innovación

Industria 4.0: La experiencia alemana.
El desafío argentino.

©ADIMRA

Argentinien implementiert Plan Industrie 4.0

Die argentinische Regierung hat den Plan Industrie 4.0 auf den Weg gebracht, um den Einsatz von künstlicher Intelligenz, Big Data und Nanotechnologie in der Produktion zu fördern. Mit einem öffentlich-privaten Strategieplan sollen produktive Sektoren, insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen, besseren Zugang zu neuen Technologien erhalten.

Die Einführung der Industrie 4.0 wird sich konkret auf die Geschäftstätigkeit in Argentinien auswirken. Darum wird ein Plan eingeführt, der bereits im Rahmen des G20 Gipfels in Buenos Aires ausgearbeitet wurde. Industrie 4.0 führt zu einem Strukturwandel in den globalen Wertschöpfungsketten, definiert Spezialisierungsmuster und geografische Produktionsstandorte neu und generiert komplexe Wissens- und Technologienetzwerke, die Chancen und Herausforderungen für die argentinische Industrie darstellen. Der von den Ministern für Produktion und Arbeit sowie für Bildung, Wissenschaft und Technologie unterzeichnete Plan Industrie 4.0 soll mithilfe eines Komitees und eines Beirates umgesetzt werden. Verschiedene Akteure im öffentlichen Bereich werden einen Arbeitsplan mit branchenspezifischen und regionalen Besonderheiten zur Förderung von Big Data, 3D-Druck und künstlicher Intelligenz für industrielle Netzwerke implementieren. Die Produktionsstruktur Argentiniens weist in Bezug auf Produktivität und Exportkapazität eine hohe Vielfalt auf. Dieses Phänomen erfordert einen umfassenden Ansatz, der auf verschiedenen Instrumenten, Programmen und Initiativen beruht, damit die Unternehmen den neuen technologischen Anforderungen gerecht werden können. Die Sekretärin für Produktive Transformation Argentiniens, Paula Szenkman, betonte, dass diese Initiative Teil einer umfassenden und

langfristigen Strategie sei. Ziel dieses Plans ist die Konzeption, Koordinierung, Durchführung und Bewertung öffentlicher Maßnahmen auf der Grundlage folgender Schwerpunkte: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der argentinischen Industrie durch Übernahme neuer Technologien für Produktionsprozesse; Innovation und Entwicklung neuer Geschäftsmodelle; Vereinfachung und Förderung der Netzwerkarbeit der argentinischen Industrie; Förderung der Bildung regionaler produktiver Ökosysteme; Stärkung der nationalen Infrastruktur bei Technologieinstitutionen; Anpassung und Erweiterung des Ausbildungsangebots, das sich an den Herausforderungen und Innovationen der neuen Arbeitsmarktsysteme orientiert. Das zuständige Komitee, das sich mindestens einmal im Jahr treffen wird, hat u.a. folgende Hauptfunktionen: Erstellung eines Arbeitsplans, der die festgelegten Ziele und Richtlinien unter Berücksichtigung der o.g. Besonderheiten der argentinischen Industrie erfüllt; Entwurf, Entwicklung und Verwaltung einer Public Access Digital Platform; Förderung von Initiativen zur Stärkung des Netzwerkes von Einrichtungen zur technologischen Unterstützung; die Ausarbeitung von Förderprogrammen und -instrumenten gemäß der Ziele des Plans, und die Förderung des öffentlich-privaten Dialogs

Weitere Informationen hier:

▶ http://bit.do/industrie_argentinien



August 2019 | Ausgabe 52

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Lateinamerikanische Wissenschaftlerinnen knüpfen Kontakte für Nachhaltigkeit



Wissenschaftlerinnen nahmen an den LAC Days 2019 teil.

©Fundación Chile

Dank der Unterstützung der Bayerischen Repräsentanz nahm Carla Calderón, Projektleiterin für Nachhaltigkeitsprojekte der Stiftung Fundación Chile, an zwei internationalen Seminaren teil. Ziel war es, die bilaterale und interregionale wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Vertretern von Forschungszentren in Lateinamerika und Europa zu fördern. Die Seminare waren "Researching Energy Futures in/of Africa & Latin America" in Bayreuth und die Lateinamerikanische Konferenz "LAC Days 2019" in Ljubljana, die von der EU-LAC Foundation, der Bayerischen Forschungsallianz BayFor, dem Slowenischen Wirtschaftsministerium und der Universität Bayreuth organisiert wurden. An den Veranstaltungen nahmen u.a. Wissenschaftler aus Kolumbien, Chile, Argentinien, Mexiko, Panama und der Universität Bayreuth teil. Die zentralen Themen dieser Treffen waren Umwelt, Kreislaufwirtschaft, Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Regionen sowie ein wissenschaftlicher Workshop.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/EULAC>



Lateinamerikanischer Kongress für Kooperation und Wettbewerbsfähigkeit in Medellín.



Teilnehmer des lateinamerikanischen Kongresses in Medellín

©AHK Colombia

Vom 9. bis 12. Juli fand der erste lateinamerikanische Kongress für Zusammenarbeit und Wettbewerbsfähigkeit statt, der von der Handelskammer in Medellín und der AHK Medellín organisiert wurde. An dieser Veranstaltung nahmen mehr als 120 Teilnehmer aus Deutschland und Lateinamerika teil, darunter Organisationen aus Kooperationsprojekten, Einrichtungen zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit, Entwicklungsagenturen, Clustervertreter sowie Regierungsstellen. An vier Tagen wurde u.a. über Themen wie Digitalisierung, Innovation und Produktivität sowie nachhaltige Energie diskutiert. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, Kontakte aufzunehmen und institutionelle Besuche durchzuführen, um Kooperationsnetzwerke aufzubauen und ihre Institutionen zu stärken. Diese Veranstaltung diente auch als Grundlage für die Entwicklung neuer Ideen und gemeinsamer Projekte zwischen den teilnehmenden Ländern.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/e4e4o>



Kick-Off Digital Transformation Challenge Peru



Diskussionsrunde: Daniel Diez Canseco Terry, Vizepräsident für Unternehmensgründung, Usil Ventures/ Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin/ Antje Wandelt, Geschäftsführerin AHK Peru/ Ricardo Márquez Flores, Präsident SNI.

©USIL

Am 20. August organisierte die Bayerische Repräsentanz für Südamerika zusammen mit der Universität San Ignacio De Loyola (USIL) und dem Bundesverband der peruanischen Industrie (SNI), die Lancierung eines gemeinsamen Demo Days in Lima, um Startups der Serie A+ vor Ort ausfindig zu machen und diese für bayerische Startup-Veranstaltungen 2020 in München zu gewinnen. Insgesamt 120 peruanische Vertreter von Hightech-Startups, Industrie, Forschung und Multiplier nahmen am Kick-off des Digital Transformation Challenge Peru teil. Bei den Präsentationen war neben dem Vertreter der Deutschen Botschaft vor Ort, der Universität USIL, dem Bundesverband SNI und der AHK Peru auch Christian Velbinger, CEO von The Royal Jungle, anwesend, der sich mit der Bayerischen Repräsentantin für Südamerika, Pamela Valdivia, u.a. über das bayerische Startup-Ökosystem, Beispiele von Digital Startups für die Industrie sowie über die Veranstaltung The Royal Jungle austauschte.

▶ Weitere Informationen hier: <http://bit.do/DTCperu>



August 2019 | Ausgabe 52

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Bayerische Vertreter auf Bergbaumesse PERUMIN 2019



Mehrere bayerische Unternehmen werden auf der Bergbaumesse PERUMIN unter den Ausstellern des deutschen Gemeinschaftsstandes sein. Die Messe wird vom 16. bis 20. September 2019 in Arequipa stattfinden und ist eine wichtige Plattform für den Austausch mit Innovations- und Einkaufsleitern über die technologische Modernisierung des Bergbaus, dem wichtigsten Industriesektor Perus. Die Bergbautechnologiemesse EXTEMIN, die in diesem Rahmen organisiert wird, rundet die Veranstaltung ab. Kernthemen der Messe werden in diesem Jahr Innovation sowie Aus- und Weiterbildung sein, Bereiche in denen auch die bayerischen Aussteller wie Siemens, Sunset Energietechnik, PERI, MAN und Kaeser Kompressoren ihre Expertise einbringen. Sie werden vor allem aufzeigen, wie die Herausforderungen für eine höhere Wettbewerbsfähigkeit in diesem Sektor, z.B. mit erneuerbaren Energien, Digitalisierung für Bergbau 4.0 und Umweltschutzmaßnahmen, gemeinsam mit bayerischen Partnern gemeistert werden können.

Weitere Informationen hier: <https://perumin.com>



Bits & Pretzels in München wird von Obama eröffnet



Vom 29. September bis 1. Oktober findet im Rahmen des Oktoberfestes in München das Unternehmerfestival Bits & Pretzels statt. Für diese Version hat Barack Obama seine Teilnahme bestätigt, um zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen: Menschen zu befähigen, die Welt zu verändern. Bei dieser Gelegenheit treffen sich mehr als 5000 Startups, Unternehmer und Investoren an drei Tagen zum Networking auf dem größten Gründerfestival Europas. 100 Startups aus der ganzen Welt bewerben sich um den Pretzel Award 2019. Bestätigt ist u.a. die Teilnahme von Jessica Alba, die The Honest Company präsentieren wird, Drew Houston, Gründer und CEO von Dropbox sowie David Limp, Senior Vice President von Amazon. Bits & Pretzels bringt Entscheidungsträger aus dem gesamten unternehmerischen Umfeld zusammen. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, um potenzielle Partner, Kunden oder Investoren zu treffen. Dank Matchmaking und Networking auf dem Oktoberfest können alle Teilnehmer einzigartige Kontakte knüpfen.

Weitere Informationen hier: www.bitsandpretzels.com



Bayerische Zulieferer auf der ExpoMedical in Buenos Aires



Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie Bayern International haben bayerische Aussteller zur Teilnahme an der ExpoMedical vom 25. bis 27. September 2019 in Argentinien eingeladen. Nach dem Erfolg der letzten Version und Dank der großen Zufriedenheit der Aussteller und Besucher hat sich die ExpoMedical als Hauptausstellung des Gesundheitssektors der spanischsprachigen Länder Südamerikas und als Haupttreffpunkt der Branche etabliert. Auf der internationalen Fachmesse für Produkte, Dienstleistungen und Ausrüstungen für den Medizintechniksektor wird es einen von der Messe Düsseldorf organisierten deutschen Gemeinschaftsstand geben. Den bayerischen Ausstellern und Markenvertretern werden für Einzelgespräche ein exklusives Informations- und Servicecenter sowie ein Meeting Point für potenzielle Geschäftspartner und zum Austausch mit anderen Ausstellern zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen hier: ubrendecke@bayern-chile.cl



Corfo schreibt Projekte für Kreislaufwirtschaft aus



Corfo lädt dazu ein, sich mit Projekten zu Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Mehrwertschaffung bei Lithium zu bewerben. Teilnehmen können nach in Chile geltendem Recht konstituierte juristische Personen, entweder direkt oder über Konsortien. Ausgeschrieben sind folgende Projekte: Schaffung eines Kreislaufwirtschaftszentrums im Norden Chiles, um Defizite in der Infrastruktur, bei der technologischen Ausstattung und bei der Nachfrage nach Innovation zu beseitigen sowie das aktuelle Angebot hochwertiger Produkte und Dienstleistungen zu erhöhen, diversifizieren und weiter zu entwickeln. Bewerbungsfrist ist der 23. September. Die bis zum 12. September laufende Aufforderung zur Einreichung von Projekten für „Smart Fruit“ zielt darauf ab, die Digitalisierung der Wertschöpfungsketten für Obst und Gemüse weiter zu entwickeln. Zudem ist bis zum 15. Januar 2020 die Bewerbung nationaler und internationaler Projekte möglich, deren Fokus auf Herstellern von Produkten liegt, die Lithium als Rohstoff verwenden und eine hohe Wertschöpfung aufweisen.

Weitere Informationen hier: www.corfo.cl



Zweite Ausschreibung für gemeinsame F&E-Projekte



Argentinien und Deutschland veröffentlichen eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte für innovativere Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen. Das Ministerium für Bildung, Kultur, Wissenschaft und Technologie in Argentinien und das deutsche Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglichen den Zugang durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) in Deutschland und durch die Nationale Agentur für wissenschaftliche und technologische Förderung (ANPCyT) in Argentinien. Das Projekt muss u.a. einen ersichtlichen Vorteil und Mehrwert aufgrund der Kooperation von Teilnehmern beider Länder beinhalten. Die Frist zur Einreichung einer Projektskizze ist der 18. Oktober 2019.

Weitere Informationen hier: <https://bit.ly/2JSmzna>



Bayerischer Pavillon auf Expo und Kongress „Tecnotelevisión“ in Kolumbien



Vom 23. bis 25. Oktober findet in Bogotá, Kolumbien, die zwölfte Version der Expo und des Kongresses „Tecnotelevisión & Radio“ statt, auf der sich Rundfunk-, Produktions-, Postproduktions- und Radioprofis treffen. Ziel dieser Veranstaltung ist die Analyse der Herausforderungen und Chancen von Fernsehen, Radio und neuen Technologien aus einer frischen und unabhängigen Perspektive. Auf 4.500 Quadratmetern werden sich Fernseh- und Kabelstationen, Rundfunk-, Film- und Videoproduzenten, digitale Filmstudios, Universitäten und Institutionen sowie mehr als 15 Fachexperten treffen, um an hochrangigen Informationstreffen und speziellen interaktiven Sitzungen mit Referenten teilzunehmen. Die Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, ihre Probleme direkt anzusprechen, ihr Wissen zu aktualisieren und mit Branchenfachleuten zu interagieren – ein unverzichtbares Werkzeug für lateinamerikanische Medienprofis. Bayerische Unternehmen, die Interesse an einer Teilnahme am Bayerischen Pavillon haben, wenden sich bitte an Bayern International.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/TecnoTV>



Smart Mining Conference 2019 in Aachen



Vom 19. bis 20. November treffen sich Zulieferer und Unternehmen der Bergbaubranche in Aachen auf der internationalen Smart Mining Conference (SMC2019) des Institute for Advanced Mining Technologies der RWTH Aachen University (AMT), der DMT GmbH & Co. KG und des Verbands VDMA Mining. Die SMC2019, früher bekannt als Forum Bergbau 4.0, wird Best Practice Beispiele für Bergbaubetriebe vorstellen sowie Enabling-Technologien für zukünftige digitale Trends im Bergbau und verwandten Industrien. Ziel der Veranstaltung ist es, die Diskussion über Optimierungen und Innovationen in Produktionsprozessen im Bergbau. Anzuregen, Gespräche zwischen Technologieanbietern und Betreibern zu ermöglichen, zukünftige Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu inspirieren sowie die Vernetzung internationaler und lokaler Kernthemen, Forschungseinrichtungen und Verbänden voranzutreiben. Vorgesehen ist ebenfalls eine Sondersitzung, die sich mit Startups befassen wird. Die Teilnahme ist auf 200 nationale und internationale Teilnehmer begrenzt. Eine Anmeldung mit Sonderrabatt ist bis zum 30. September möglich.

Weitere Informationen hier: www.smartmining.info